

Das Abenteuer am Klinikum beginnt

Freiwilliges Soziales Jahr im Schwerpunktkrankenhaus: Eine wertvolle Auszeit mit Sinn

Wer zwischen Schule und Studium oder vor dem Einstieg ins Berufsleben eine sinnvolle Auszeit sucht, ist im Klinikum Wels-Grieskirchen genau richtig: Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, tief in den Alltag eines modernen Schwerpunktkrankenhauses einzutauchen – und dabei nicht nur wertvolle Berufserfahrung, sondern auch menschliche Begegnungen fürs Leben zu sammeln.

Orientierung, Einblick und Persönlichkeitsbildung: „Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine einzigartige Chance, um erste Erfahrungen in der Gesundheitsversorgung und im sozialen Bereich zu sammeln – und herauszufinden, ob ein Gesundheitsberuf zum eigenen Lebensweg passt“, betont Diana Mair von der Pflegedirektion des Klinikums. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind voll versichert, erhalten ein monatliches Taschengeld von 500 Euro netto, Familienbeihilfe, Verpflegung sowie ein kostenloses Klimaticket für ganz Österreich. Coaching- und Weiterbildungsangebote runden das Programm ab und stärken persönliche und soziale Kompetenzen.

Theresas Jahr mit Sinn

Wie so ein Jahr aussehen kann, zeigt das Beispiel von Theresa Salzmann. Die 19-jährige Welserin absolviert derzeit ihr FSJ an der Abteilung für Neurologie, bevor sie im Herbst ihr Psychologiestudium in Graz beginnt. „Ich wollte nicht einfach nur die Zeit bis zum Studienbeginn überbrücken, sondern etwas Sinnvolles tun. Durch das FSJ habe ich nicht nur den Klinikalltag kennengelernt, sondern auch viel über mich selbst gelernt“, erzählt Theresa.

Ein Tag mit Theresa

Theresas Aufgaben sind vielseitig – und tragen wesentlich zum reibungslosen Ablauf auf der Station bei. Gleich am Morgen hilft sie beim Aufbereiten der Betten, unterstützt bei der Diagnostik, etwa beim EEG, und begleitet Patientinnen und Patienten sicher zu ihren Untersuchungen. Wenn es ihr Zeitplan erlaubt, nimmt sie auch an Visiten teil und erlebt hautnah, wie Pflege, Medizin und Therapie zusammenwirken. Neben der praktischen Tätigkeit ist auch die persönliche Entwicklung wichtig: Seminartage zu Themen wie Suchterkrankungen oder Beeinträchtigungen fördern den fachlichen Austausch und erweitern den Horizont.

Bewerbungen für September möglich

Das Freiwillige Soziale Jahr am Klinikum dauert zehn bis elf Monate und startet jährlich im September bzw. Oktober. Bewerbungen sind ab sofort möglich. „Wir freuen uns auf engagierte junge Menschen, die sich für den Sozial- und Gesundheitsbereich interessieren und Verantwortung übernehmen wollen“, so Diana Mair.

Interessierte können ihre Bewerbungen an Sabina Stöttinger, Recruiting und Employer Branding, richten:

E-Mail: sabina.stoettinger@klinikum-wegr.at

Telefon: +43 7242 415 - 93804

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Mair_Diana_Mag_PD.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Mag. Diana Mair, Pflegedirektion, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine einzigartige Chance, um erste Erfahrungen in der Gesundheitsversorgung und im sozialen Bereich zu sammeln – und herauszufinden, ob ein Gesundheitsberuf zum eigenen Lebensweg passt.“

„Wir freuen uns auf engagierte junge Menschen, die sich für den Sozial- und Gesundheitsbereich interessieren und Verantwortung übernehmen wollen.“

Bild: KWG_FSJ_Diagnostik.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Theresa Salzmann im Freiwilligen Sozialen Jahr am Klinikum Wels-Grieskirchen

Bild: KWG_FSJ_Betten.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Gleich am Morgen oder nach der Visite unterstützt Theresa die Abteilungshilfe dabei, Patientenbetten frisch zu beziehen und gründlich zu desinfizieren. So trägt sie dazu bei, dass sich die Patientinnen und Patienten in einem hygienischen und angenehmen Umfeld wohlfühlen.

Bild: KWG_FSJ_Visite.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Wenn es ihr Zeitplan erlaubt, nutzt Theresa die Gelegenheit, um das interdisziplinäre Team bei der Visite zu begleiten. Hier erlebt sie hautnah, wie Diagnosen besprochen und Behandlungspläne umgesetzt werden.

Bild: KWG_FSJ_EEG.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Diagnostik hautnah: Beim EEG hilft die Teilnehmerin im Freiwilligen Sozialen Jahr dem Team, Elektroden anzulegen und Abläufe vorzubereiten – ein faszinierender Einblick in die Neurologie.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.300 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 65.000 stationäre Entlassungen jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at